

Sprechstunden

- Gefäßchirurgische Sprechstunde (MVZ)
- Privatsprechstunde

Ambulante Operationen

- Krampfader-Operationen
- Implantation von Ports (z.B. Chemotherapie)
- Implantation von Dialyse-Shunts

Bitte vereinbaren Sie für die Sprechstunden einen Termin mit unserem Sekretariat unter 02641 83-5270

Marienhaus MVZ im Kreis Ahrweiler

Sprechstunde Gefäßchirurgie:

Mittwoch 08:30-12:00 Uhr, 13:00-14:30 Uhr
Donnerstag 10:00-12:00 Uhr, 13:00-14:30 Uhr
und nach Vereinbarung

Telefon: 02641 83-5270

Das Team



Chefarzt
Dr. Bernhard Kiemen
Facharzt für Chirurgie und Gefäßchirurgie,
Zusatzbezeichnung Phlebologie
Endovaskulärer Chirurg



Chefarzt
Dr. Georg Nowak
Facharzt für Chirurgie und Gefäßchirurgie,
Fachkunde Rettungsdienst und Sport-
medizin, Diplom-Gesundheitsökonom (BI)



Assistenzärztin
Dr. Anna Böcker



Gefäßassistent DGG
Markus Schmitz



Sekretariat
Claudia Meisel
Telefon 02641 83 - 5270
Telefax 02641 83 - 1272
E-Mail: gefaesschirurgie.maw@marienhaus.de

Herz- und Gefäßzentrum Rhein-Ahr

Gefäßchirurgie

von Kopf bis Fuß



MARIENHAUS KLINIKUM IM KREIS AHRWEILER
KRANKENHAUS MARIA HILF
BAD NEUENHR-AHRWEILER

Herz- und Gefäßzentrum Rhein-Ahr
Gefäßchirurgie

Dahlienweg 3
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

www.marienhaus-klinikum-ahr.de

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Gefäßchirurgie von Kopf bis Fuß



die zunehmende Zahl älterer Menschen in unserer Gesellschaft führt dazu, dass es immer mehr Patienten mit Gefäßerkrankungen gibt. Häufig sind sie von einem Herzinfarkt, einem Schlaganfall oder einer Durchblutungsstörung des Beines (Raucherbein, Schaufensterkrankheit, diabetisches Fußsyndrom) betroffen.

Die gefäßchirurgische Abteilung verfügt bei allen Fragestellungen – Gefäße betreffend – über ausgezeichnete Diagnoseverfahren, hoch spezialisierte Ärzte und modernste Therapieoptionen.

Um der Vielfalt der Gefäßerkrankungen wirksam zu begegnen, ist es sinnvoll, die Gefäßspezialisten verschiedener Fachbereiche unter einem Dach zusammenzubringen und mit anderen ambulanten und stationären Partnern enge Kooperationen einzugehen. Daher hat sich das Marienhaus Klinikum im Kreis Ahrweiler und das Gemeinschaftskrankenhaus Bonn 2009 zu einem der größten Herz- und Gefäßzentren Deutschlands, dem Herz- und Gefäßzentrum Rhein-Ahr zusammengeschlossen.

Seit 2013 gibt es das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) im Krankenhaus Maria Hilf. Hier können sich alle Patienten mit Gefäßerkrankungen von Gefäß-Spezialisten im Rahmen einer ambulanten Sprechstunde untersuchen und behandeln lassen.

Symptome

Schmerzen in der Gesäß- und Hüftregion, im Oberschenkel und in der Wade können Warnzeichen für eine bis dahin nicht erkannte Verengung in den Becken- oder Bein-Schlagadern sein. Häufig kann der Patient dadurch nur noch kurze Strecken gehen und muss immer wieder Pausen machen. Auch eine Fußwunde, die länger als zwei Wochen nicht heilt, kann ein Warnzeichen sein und sollte ebenfalls gefäßchirurgisch untersucht werden.

Krampfader an den Beinen werden im MVZ ebenfalls untersucht und gegebenenfalls behandelt. Aus gefäßchirurgischer Sicht sind gerade diese Venen im späteren Leben manchmal nötig, um einen Herz- oder Bein-Bypass aus körpereigenem Gewebe anlegen zu können. Die Entfernung dieser Venen sollte deshalb gut überlegt und begründet werden.

In unserem MVZ sind regelmäßige Untersuchungen zur Kontrolle des Verlaufs einer Gefäßerkrankung ebenso möglich wie die weiterführende Diagnostik komplexer Veränderungen im Rahmen einer:

- Röntgen-Untersuchung
- Kontrastmittel-Darstellung der Schlagadern (Angiographie)
- Computertomographie (CT)
- Magnetresonanztomographie (MRT)

Sollte eine Kontrastmittel-Untersuchung der Schlagadern (Angiographie) notwendig sein, wird diese in örtlicher Betäubung durchgeführt. Sie können die Maßnahmen auf dem Bildschirm mitverfolgen. Bei Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion verwenden wir Kohlendioxid (CO₂) als Kontrastmittel, das den Körper weniger belastet.

Behandlung

Vielfältige und zeitgemäße Behandlungsmethoden stehen in unserem Haus zur Verfügung. Dadurch sind wir in der Lage, auch ältere Patienten besonders schonend zu behandeln. Wir berücksichtigen immer den gesamten Gesundheitszustand unserer Patienten. Häufig haben sie Begleiterkrankungen des Herzens, die in enger Abstimmung mit unseren Herzspezialisten (Kardiologen) behandelt werden können.

Heute bedeutet die Vorstellung bei einem Gefäßchirurgen nicht mehr zwingend, dass der Patient sich operieren lassen muss. In vielen Fällen können die Gefäße mittels Ballon-Aufdehnung (Dilatation) und Stent wieder geöffnet werden.

Wenn das nicht ausreicht, können die Ärzte in einem operativen Eingriff eine Gefäßumleitung (Bypass) auch bis zum Fuß anlegen, um die Durchblutung wieder sicherzustellen, Schmerzen zu beheben und eine vielleicht drohende Amputation abzuwenden.

Behandlungsspektrum „Von Kopf bis Fuß“

bedeutet, dass wir für alle Gefäße im gesamten Körper Diagnostik und Therapie aus einer Hand vor Ort anbieten, dazu zählen zum Beispiel:

- Einengungen der Halsschlagader (Carotis) in enger Zusammenarbeit mit unseren Herz-Spezialisten der Schlaganfall-Einheit, der sogenannten Stroke Unit
- Erweiterung der Bauchschlagader (Bauchaortenaneurysma)
- Arteriosklerose / Arterielle Verschlusskrankheit (AVK) Schaufenster - Krankheit / Raucherbein
- Krampfader
- offenes Bein
- Diabetisches Fußsyndrom
- nicht - heilende Fuß-Wunden
- Shuntchirurgie (Dialysezugang)
- prothetische Versorgung.

Dr. Bernhard Kiemen
Chefarzt Gefäßchirurgie

Dr. Georg Nowak
Chefarzt Gefäßchirurgie